

zu erfinden. Zwar hat es nicht die Form eines gewöhnlichen Ballons, doch wird es in derselben Weise von der Luft getragen. — Das Innere ist aber nicht ein einziger Raum, sondern besteht aus 17 Kammern von Aluminium, deren jede einen kleinen Ballon enthält. Alle sind mit einer gemeinsamen Hülle überzogen und dann von der großen Aluminiumhülle umgeben. Die kleinen Ballons sind mit Wasserstoffgas gefüllt, das noch leichter ist als Leuchtgas, so daß der Ballon, der 15 000 cbm Raum einnimmt, über 7500 kg tragen kann. Für die Fortbewegung sind an beiden Seiten je 2 Schrauben (ähnlich den Schiffsschrauben) angebracht, die durch Benzinmotoren in den Gondeln schnell gedreht werden können. Die Flügel dieser Schrauben heißen Propeller. Sie bohren in die Luft und ziehen den Ballon vorwärts. Um ihn zu lenken, hat er Steuer, die von den Gondeln aus gestellt werden können. Diese Steuer sind von verschiedener Wirkung und an verschiedenen Stellen des Luftschiffes angebracht. Es sind das Seitensteuer am hinteren Ende des Luftschiffes, um nach links oder rechts zu fahren und Höhensteuer, um das Schiff zu heben oder zu senken. — Außer dem Grafen Zeppelin haben auch Major Groß und Major von Parseval Luftschiffe erfunden, die schon große Fahrten unternommen haben.

**Die Flugmaschinen.** Fig. 85 zeigt uns die Flugmaschine der Gebrüder Wright. Der Klieger unterscheidet sich nicht nur durch seine Form vom Luftschiff, sondern auch dadurch, daß er schwerer ist als die Luft und deshalb nicht von der Luft getragen wird. Nur durch die raschen Umdrehungen der Propeller oder Flügelschrauben erhebt sich der Apparat in die Luft und wird dann durch die Steuervorrichtungen gelenkt.

